

## **MOND ALS SPIEGEL, DIE WELT ALS SPIEL - Rhea Niema**

Die Welt ist mein Spiegel und deiner.

Die Welt ist unser Spiegel, in dem wir uns selbst erkennen.

Wir spielen ein Spiel. Es heißt: Was siehst du in der Welt?

Und es geht so:

Wage einen Blick In die Welt. Was siehst du? Beschreibe alles, was du siehst. Was nimmst du wahr? Heißt: was nimmst du für wahr? Was war? Was ist?

Schreibe alles auf einen Zettel ohne zu zensieren.

Alles ist persönlich. Alles ist unpersönlich. Ich bin du. Du bist ich. Ich bin die andere. Du bist der andere.

Hab keine Angst. Und jetzt lese deinen Zettel vor.

Alles was andere darin erkennen sind sie.

Dein Blick in die Welt erzählt dir alles über dich...

Schreiben heißt Sehen. Lesen heißt Erkennen. Im Schlosspark sitzen ein paar Spatzen im Busch. Als ich weiter laufe sehe ich eine Taube hoch in den Wipfeln des Baumes. Sie versteckt sich, sie schläft. Der Mann mit dem Kinderwagen schlendert gemütlich. Der Jogger der an mir vorbei läuft ist hart zu sich.

Hört ihr mir zu? So könnt ihr mich lesen. So könnt ihr mich lesen in diesem Moment. Hört ihr euch zu? So könnt ihr euch lesen. So könnt ihr euch lesen in diesem Moment.

Lesen ist ein lesen des Anderen, doch mehr noch ist es ein lesen von uns selbst im Anderen.

Checkt ihr die Verbundenheit?

JA, wir sind getrennte. Wir sind wahrnehmbar als getrennte. Und JA, wir sind Verbundene. Wir sind jederzeit und überall verbunden.

Und JA - wir sind die anderen. Wir sind die Welt. Ich bin deine Welt und du bist meine Welt. Du bist mein Mond, mein Spiegel. Ich bin dein Mond, dein Spiegel. Wir sind alle Sonnen. Wir strahlen in die Welt, wir strahlen die Monde an, und sie leuchten. Manchmal halb, manchmal voll. Ich bin dein Frieden und dein Krieg. Ich bin deine Mutter und dein Vater. Ich bin deine Farben und dein Schatten. Ich bin alles was du bist und alles was du nicht bist.